

Saale-Zeitung.

werden die Spalte... mit 20 Pf., jede... mit 15 Pf. berechnet...

Erhalten... nicht gehalten.

Hausdruckverlag...

[Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei... einmonatlich 1 M., ohne Postgeb.

Alle die Redaktion verantwortl. Herrn Jordan in Halle.

[Fernsprechverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.]

Nr. 368.

Halle a. d. Saale, Montag den 21. Dezember

1891.

Graf Caprivi.

Dem deutschen Reichsfürst ist am vergangenen Freitag hohe Ehre... Graf Caprivi...

Die schwere Aufgabe, die sich erheben läßt, ist diesem... Graf Caprivi...

Es giebt Menschen, und das ist dem Grafen Caprivi gegenüber gewiß am wenigsten am Platze...

„Caprivi ist General, und das kommt ihm in heutiger Zeit zu flatten.“ So hat neulich Fürst Bismarck gesprochen...

In der friedlichen Gesinnung des militärischen Kaisers zweifelt in Europa kein verständiger Mensch: man weiß, daß Graf Caprivi für tollkühnen Welterer niemals zu haben sein wird...

Klangvoller und vornehmlicher ist er, wie es bezeichnend ist, da vorgelagert, von vornehmlicher Bruch mit der „stinkenden Epoche der Bismarck'schen Politik“...

Staatsmann einmal zu ihnen feste Stellung nehmen, wenn er nicht in eine opportunistische Scheinpolitik gezwungen wird.

Die hohe Auszeichnung, die dem Reichsfürst so früh und unter so besonders ehrenvollen Umständen zu Teil geworden...

Deutsches Reich.

Berlin, 20. Dez. Der Kaiser empfing am Freitag nachm. im Hofgarten... Graf Caprivi...

Berlin, 19. Dez. Der „Volk“ zufolge befindet sich der Reichsfürst Major v. Wittmann...

Berlin, 20. Dez. [Orig.-Ber.] In den „Hamburger Nachrichten“ ist für die Sonntagsnummer aus Friedrichsruh etwas eingetroffen...

Stuttgart, 19. Dez. Die Civilkammer des hiesigen Landgerichts hat die Beschwerde des Unterstützungsvereins deutscher Buchdrucker... abgewiesen...

Stuttgart, 19. Dez. Die Civilkammer des hiesigen Landgerichts hat die Beschwerde des Unterstützungsvereins deutscher Buchdrucker... abgewiesen...

Neue Handelsvertrags-Verhandlungen stehen bevor. Sie betreffen zwar nicht Deutschland, gehören aber doch in den Rahmen der Handelspolitik...

Keine beziehen, haben gerade in diesen Klassen, die sonst nicht viel zu verlieren haben und bei einer Vereinbarung... keine...

Im „Reichsboten“ veröffentlicht Herr Pastor emer. Heinrich Engel folgende Erklärung:

Die „Saale-Zeitung“ macht mir eine wunderbare Liebeserklärung, die mir beweist, was heute zu Tage erbricht und es lohnt sich, die politische Leben zu verstehen...

Wir haben Erklärungen eingezogen, welche uns beweisen haben, daß wir mit der Nachricht, die Herr Engel in der angelegenen Weise als falsch bezeichnet, das Opfer einer geüblichen Täuschung geworden sind...

Wie feiner berichtet, wurde auf den Antrag einer großen Zahl von Mitgliedern im die Invalidentafel des deutschen Buchdrucker-Vereins unter Secusker gestellt...

Stuttgart, 19. Dez. Die Civilkammer des hiesigen Landgerichts hat die Beschwerde des Unterstützungsvereins deutscher Buchdrucker... abgewiesen...

In einem Artikel über die Annahme der Handelsverträge im Reichstage schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“: „Indem auch die prinzipiell beim Freihandel geneigten Parteien...“

Neue Handelsvertrags-Verhandlungen stehen bevor. Sie betreffen zwar nicht Deutschland, gehören aber doch in den Rahmen der Handelspolitik...

In Preußen besteht seit 1870 eine Theilung von der Regierung ernannt, theils aus Wahlen der beiden Häuser des Landtages gemäß der Statistischen Centralcommission, welche als Beirath für die vorzunehmenden statistischen Erhebungen und der besonderen Aufgabe eingesezt ist, das einheitliche Zusammenwirken aller Zweige der Staatsverwaltung auf dem Gebiete der Statistik sicher zu stellen. Die Centralcommission besteht gegenwärtig aus 27 Mitgliedern. Ihr Vorsitzender ist der Ober-Landrath Herrmann D. O. von Herrnhauß, Prof. Dr. v. Hunsicker, Staatssekretär Dr. v. Stephan und Oberförster v. Alvensleben, vom Abgeordnetenhaus Prof. Dr. v. Bismarck, Prof. Dr. v. Oeffelt und Landrath Herrmann. Im Reich besteht bisher eine ähnliche Einrichtung nicht. Inzwischen eröffnet sich infolge der neuen sozialen Bewegung für die Reichsstatistik ein neues weites Feld der Thätigkeit. Die Verhältnisse der Arbeiter entstehen in Deutschland noch bedauerlichen Mangel der Kenntnisse und statistischen Einrichtungen, welche namentlich im Interesse der Arbeitervereine gefördert werden. In anderen Ländern haben Deutschland in dieser Hinsicht zum Theil recht beträchtlich vorgegriffen, obwohl sie in Bezug auf die Statistik für die Arbeiter hinter uns zurückbleiben. Es erhebt daher an der Zeit, auch auf dem Gebiete der Statistik den übrigen Völkern zum Vorschein der Arbeiter nachzukommen. Der Gedanke liegt dabei nahe, jedoch schmerzlicher Aufstellung des Planes sowie Durchführung der Arbeiten an die in Preußen bewährte Einrichtung der Statistischen Centralcommission anzuschließen. Es dürfte, so meinen die „Berl. V. Nachr.“ im Schoße der Regierung bereits Erörterungen in dieser Hinsicht stattfinden.

Ueber den Wähler der Reichstags-Verfassung im oberpreussischen Wahlkreise Vahreuth haben die ersten Meldungen von dort solche Angaben gemacht: Der National-liberale hat nämlich eine bedeutende Stimmenmehrheit erzielt. Das amtliche Resultat der Wahl ist folgendes: Abgegebene wurden insgesamt 13,784 St., davon erhielten Dr. Casselmann, Rechtsanwalt in Vahreuth (natl.) 7391 St., Dr. v. W. Pappeler, Königl. Regierungsrath in Vahreuth (deutschf.) 4338 St., Georg Franz, Bildhauer in Nürnberg (Soz.) 2043 St. Erster ist somit gewählt.

In Bochum, wo seit Jahren zwischen der national-liberalen Stadtverwaltung und den durch Vandalen geprüften Ultramontanen ein Krieg geführt wurde, in dem man von beiden Seiten sich mit dem größten Geschick zu Weisung, ist es zu einem Waffenstillstand gekommen. Der Oberbürgermeister von Bochum, Vollmann, erläßt folgende amtliche Kundgebung:

„In der von einer größeren Versammlung am 11. Dezember d. J. zu Bochum beschlossenen Protestresolution gegen die leistung „West. Volkstags“ wird das bisherige Verfahren der letzteren in energischer Weise als ein friedensverderbendes, verwerfendes und nicht länger zu duldenes gekennzeichnet und das Fortschreiten der Schändlichkeiten dagegen beanstandet. Demnach ist der Ueberzeugung hin, daß derselbe Fortschritt auch manchen journalistischen Gegner der „West. Volkstags“ trifft und es deshalb richtiger gewesen wäre, dies gleichfalls in obiger Resolution zum Ausdruck zu bringen, bin ich doch an dem Redacteur der durch dielele brieft angelegenen Zeitung, Herrn Pappeler, mit der vorliegenden Angelegenheit, ob es seinerseits nicht das beitragen würde, daß den bisherigen zu unlieblich gewordenen Zuständen des abstrakten Federkrieges in den Zeitungen ein Ende gemacht werde. Derselbe hat mir sofort entgegen, daß es durchaus seinen Wünschen entspräche, wenn sich zur gerichtlichen Entscheidung der schwelenden Unklarheiten die beiden Parteien bereit wären, die beiden Parteien würde, und mir zugleich das Recht verweigert, gegen sie fortzusetzen. Ich habe, indem ich von seiner gütlichen Seite in den bisherigen und auswärtigen Blättern stillschweigend beobachtet und namentlich jeder weitere Angriff gegen seine Person und die von ihm redigirte Zeitung unterlassen werde, indem ich dieses hierdurch verzeihen und dabei bemerke, daß der Verleger der Zeitung, Herr Pappeler, gegen sie gegenüber ein gleiches Verhalten beobachtet hat, nicht ich nimmere im Interesse des öffentlichen Friedens dieser Stadt an alle wünschenswerthen Einwirkungen die bringende und ergebene Bitte, daß sich sorgen und wirken zu wollen, daß sowohl in den Zeitungen als auch in den auswärtigen Blättern nichts mehr über die zur Zeit schwelende Unklarheitsangelegenheit und die dabei in Frage kommenden Personen verhandelt werde. Bochum, den 18. Dezember 1891. Der Oberbürgermeister Vollmann.

Offentlich respektiren auch die beiderseitigen Parteigänger diesen von den Führern geschlossenen Waffenstillstand.

**Samburg, 19. Dez.** Fürst Bismarck traf heute 12 Uhr mittags in Wandsbeck ein, begleitet vom Landrath v. Wilton, der ihm bis Samburg entgegengefahren war. Oberbürgermeister Bach begrüßte den Fürsten am Bahnhofs- und das Gesellschafts- und die Uebung der Besuche im Besonderen. Die Besuche mit. Der Fürst dankte bewegt und sagte, Wandsbeck habe sich die Bedeutung einer Hauptstadt. Einmal habe er auf der Bühne gesehen; wenn er jetzt in den Zuschauerarm zurückgetreten, wolle er sich des Rechtes eines jeden Zuschauer, Kritik zu üben, nicht begeben. Daraus beschloß die Fürst das Rathaus und nahm Platz an der Kreisversammlung für den Kreis Stornum. Beim Landrath fand diesmal ein großes Festmahl statt. Die Nachfeier erfolgte um 5 1/2 Uhr. Wandsbeck ist prächtig geschmückt. Der Fürst blieb ungewöhnlich früh aus.

**Stroßburg, 19. Dez.** Der Statthalter Fürst v. Odenlohe wurde auf seiner vorerwähnten Reise von Berlin hierher von der Influenza ergriffen. Die letzte Nacht war der Fürst bis zum Morgen ziemlich gut, der Zustand ist nicht besorgniserregend.

**München, 19. Dez.** Die Kammer der Abgeordneten hat heute noch dreitägiger Debatte den gesamten Eintrag des Ministeriums des Innern nach den Anträgen des Ausschusses genehmigt. Unter den bewilligten Positionen befinden sich u. a. auch 850,000 M. für den Neubau des Münchener Gewerbes-Museums, welche der Minister des Innern besonders beifürwortet hatte. Die nächste Sitzung ist für einen Tag der zweiten Woche nach Neujahr in Aussicht genommen.

**Austland.** **Wien, 19. Dez.** Die Verhandlungen bezüglich des Eintritts eines deutsch-liberalen in das Kabinett gelten als abgeschlossen. Infolge dessen ist sich die Gruppe Hohenzollern auf und schließen sich die gemäßigten Elemente derselben der neu zu bildenden parlamentarischen Mehrheit an. Die Subalternen verbinden sich mit den Jungtschechen. Der Generaldirektor der Staatsbahn Gebel hat schon seine Entlassung eingereicht und deren Annahme gilt als zweifellos. Es liegt ferner folgende Meldung vor:

Die „Presse“ (Zaifer's Organ) erklärt die Berufung eines Mitgliedes der vereinigten deutschen Wahlen als Minister ohne Portefeuille ins Kabinett und betont, bei dem von dem Ministerpräsidenten Grafen Taaffe immer besetzten Grundgedanken der

Verneinung einer weltlich-parlamentarischen Ausgestaltung des Kabinetts, sei hierzu selbstverständlich kein ausgeprägter Parteiführer ins Auge gefaßt worden. Das Blatt hofft, bei Wiederzusammenkunft des Abgeordnetenhauses werde dieselbe die Bildung einer Majorität aus den drei großen gemäßigten Gruppen des Hauses als Aufgabe vorfinden. — Das Fremdenblatt (ebenfalls offiziell) hebt hervor, durch die Neugestaltung werde das Kabinett jetzt parlamentarischer im Sinne der Vorkerkerschaft einer Partei. Graf Taaffe inaugurierte die lokale Wirkung aller parlamentarischen Parteiengruppen. — Das „Austrian“ (deutsch-liberal) erklärt, der Kurs des Reiches der in den letzten Verhandlungen der Regierung vorgeschichte. Die „Deutsche Zeitung“ (deutsch-national) sagt, die Schaffung einer politischen Organisation zwischen der Regierung und den deutsch-liberalen behufs Bildung einer Majorität bedeute nichts weniger als ein Parteierkenntnis der deutschen Wahlen. Ein Gleiches erklärt die liberale „Neue freie Presse“ mit dem Singulieren, daß die Regierung ihre Selbständigkeit noch härter hervorheben müsse.

**Wien, 19. Dezember.** Im Reichsausschuß beantragte Fürst v. Schönburg angesichts der kurzen verbleibenden Zeit, schon heute den 15. Senatensitzung zur Vorbereitung der Handelsverträge zu stellen, welche den bisherigen Zollkompromissen beibehalten und eine Wohlthat für die Völker bilden, aber auch eine große politische und weltgeschichtliche Bedeutung besitzen, und der richtige Weg seien zur Kräftigung Europas gegenüber den anderen Welttheilen. (Beifall). — Der Antrag wurde angenommen.

Selbst die Mehrheit der Jungtschechen verurtheilt Herrn Greg wegen seiner Rede. Es wird gemeldet: **Prag, 19. Dez.** Den alttschechischen Organen zufolge hat die parlamentarische Kommission des Jungtschechenklubs dem Abgeordneten Greg ihr Mißfallen über dessen jüngste Rede im Abgeordnetenhaus ausgesprochen.

**Budapest, 19. Dez.** Das Abgeordnetenhaus begann die Beratung der Handelsverträge. Referent ist Alexius Perlaty. Abg. Gaal (Nationalpartei) betonte, die Verträge schäfen nicht wesentlich Neues und ertheilten nur dem bisherigen Schutze eine freihändlerische Legitimation, was seiner persönlichen Richtung nicht zuzuge; allein wegen des Vortheils der Stabilität in den Fortschritten der freihändlerischen Richtung sowie wegen der vermehrten Aussicht auf Abschluß von Verträgen mit den Orientländern, endlich wegen der politischen Tragweite, die er trotz seiner objektiven Stellung gern anerkennt, nehme er die Vorlage an. Lubran (ungarische Linke) und Kun (Unabhängigkeitspartei) erklärten, die Verträge anzunehmen. Matkovic's (liberale Partei) stimmte den Verträgen zu und sprach u. a. die Bedenken, indem er hervorhob, Italien habe das größte Interesse, den französischen Wein abzugeben, weshalb eine Reduzierung des Zolles Ungarn nicht unmittelbar bedrohe. Diese Gefahr könnte eintreten, wenn Italien mit Frankreich einen Handelsvertrag abschloße. Nachdem noch Abranyi gerügt hatte, daß im Texte der Verträge die staatliche Unabhängigkeit Ungarns nicht wie im Vertrage vom Jahre 1869 besonders hervorgehoben sei, wurde die weitere Debatte auf Montag vertagt.

**Budapest, 20. Dez.** Heute mittag kam in der Franz-Josef-Kasernen ein Pistolenduell zwischen dem Minister für Landesverteidigung Hrn. Jevorsky und dem Abgeordneten Baron von Küstner. Nach zweimaligen verlustlosen Schußwechsel folgte unmittelbar ein Duell. Bei demselben trugen beide Duellanten Stichwunden an den Armen davon, Minister Jevorsky außerdem eine Wundwunde an der Ohnmacht, so daß die Sekundanten die Kampfthätigkeit der Duellanten festhalten und die Fortsetzung des Duells verhindern. Nach auf dem Kampflage fand eine Verwundung der Duellanten statt. — Das Duell war die Folge einer scharfen Missverständigung im Reichstage.

**Frankreich, Paris, 19. Dez.** Der Minister des Auswärtigen Ribot wird am Montag in der Kammer den Schriftwechsel mit Belgien betreffend die Brüsseler Kongress-Konferenz vorlegen, deren Ratifikation in Folge des Widerstandes der französischen Kammer bis zum 2. Januar 1892 vertagt war. Nach demselben nimmt Belgien, soweit es sich bei den Maßnahmen zur Unterdrückung des Sklavenhandels zur See um die französische Flagge handelt, die Aufrechterhaltung des status quo an und hofft, hierzu auch die Zustimmung der anderen Mächte zu erhalten. Ribot wird die fortwährende Abstimmung über die Vorlage betreffend die Ratifikation der Brüsseler Generalakte beantragen.

**Paris, 19. Dez.** Die Kammer berich heute den mit einigen Änderungen vom Senate zurückgelangten Gesetzentwurf betreffend die Frauen- und Kinderarbeit in Fabriken und lehnte die vom Senate beschlossenen Änderungen, namentlich die Beschlässe betreffend die Aufhebung der Beschränkungen der Frauenarbeit ab. — Der Deputy Leon Say wird, wie verlautet, am Montag ein Amendement zum Gesetzentwurf beantragen, in welchem die Verringerung der bestehenden Handelsverträge auf ein halbes Jahr festgesetzt wird, bis die Regierung sich über seinen Verhandlungen gemüht. Deloncle und Genesse werden einen Antrag auf Vertagung der Beratung des gesammten Gesetzentwurfes einbringen.

**Paris, 19. Dez.** In der vergangenen Nacht wurden vier Bomben an dem Thor des Polizeikommissariats von Clémence in der Gasse von Paris niedergelegt. Die Zünder waren angezündet, hatten indessen nicht weiter gebrannt.

**Italien, Rom, 19. Dez.** In der heutigen Sitzung der Deputiertenkammer legte Elena den Bericht über den österreichisch-italienischen und den deutsch-italienischen Handelsvertrag vor. — Hierauf wurde die Debatte über das Sperrgesetz fortgesetzt. Der Schatzminister Ruzzatti erklärte, der Vorschlag der Einnahmen sei auf das Genauere festgestellt; er hoffe, daß die veranschlagten Ausgaben nicht überschritten werden würden. Nach der Rede des Schatzministers wurde die Generaldebatte geschlossen und zur Beratung der zum Sperrgesetz beantragten Tagesordnung übergegangen. Der erste Theil von Sonnino beantragte Tagesordnung, in welchem das Vertrauen in die Finanzpolitik des Kabinetts ausgesprochen wird, wurde mit 248 gegen 124 Stimmen angenommen; drei Abgeordnete enthielten sich der Abstimmung. Darauf trat die Kammer in die Beratung der einzelnen Artikel des Sperrgesetzes ein.

**Bulgarien.** Zum Falle Chadourne liegt folgende Drahtmeldung vor:

**Konstantinopel, 20. Dez.** Wie hier verlautet, werde der französische Botschafter Cambon der Worte eine Note überreicht, worin die Forderungen Frankreichs in der Chadourne-Angelegenheit formulirt werden. Es wird berichtet, die Worte betrafte die Angelegenheit als eine interne und nicht als eine der Jurisdiction der Worte angehörende, umjomehr, als Frankreich erst nach Abbruch der Beziehungen sich an die Worte gewandt habe. Sollte Frankreich diesen Schritt vorher gehen, dann wäre es der letzteren möglich ge-

wesen, ihren Einfluß im Sinne einer freundschaftlichen Lösung zu üben.

Herrn Stambuloff's „Agence balkanique“ erklärt gegenüber der von der Petersburger „Nowoje Wremja“ aufgestellten Behauptung, daß die Ausweisung von Ausländern aus Italien den Kapitulanten wiederprede, die Auffassung des Blattes sei keineswegs diejenige der russischen Regierung, da die letztere, als sie die Ausweisung der angeblichen Wladiwostok bulgarischen Minister der Ausweisung betont habe, daß die bulgarische Regierung sich vorbehalten habe, gegebenenfalls auswärtige Staatsangehörige aus Bulgarien aufzuweisen. Gegenüber der aus französischer Quelle kommenden Meldung, daß die bulgarische Regierung bei der Ausweisung Chadourne's die Intervention des französischen diplomatischen Agenten nicht nachgesucht habe, konstatirt die „Agence balkanique“ es sei hauptsächlich seine schriftliche „Mittheilung“ erfolgt; aber die Unterredung des Ministers Grefeff mit dem Vertreter Frankreichs in der Ausweisungs-Angelegenheit habe im Ministerium des Auswärtigen stattgefunden und somit einen offiziellen, nicht, wie behauptet, privaten Charakter gehabt.

**Afrika.** Nach einem Telegramm des „Neuer'schen Bureau“ wird Sanjar mit dem 1. Febr. 1892 zum Freisahren für Einfahrten erklärt, ausgenommen für Kriegsmunition und Alkohol.

**Südamerika.** Das „Neuer'sche Bureau“ meldet aus Rio de Janeiro vom 19. d. in Spiritus-Santo sei eine Revolution ausgebrochen, der Vice-Gouverneur sei abgesetzt worden; ebenso gebe die Lage in Bahia zu Bemerkungen Veranlassung, denn die oberste Gewalt gehe häufig von dem einen auf den anderen Offizier über, gegen die sich die Civilbevölkerung oft auflehnt. Der Kongreß sei ohne Zwischenfall eröffnet worden. — Nach einer in Paris eingetroffenen Meldung aus Pernambuco soll daselbst zwischen der Bevölkerung und der Polizei ein Konflikt ausgebrochen sein, bei welchem die Truppen die letztere unterstützt hätten. Gegen 16 Personen sollen dabei getödtet oder verlegt worden sein. Wie es heißt, hätte der Gouverneur demissionirt. Die Ruhe soll jedoch wieder hergestellt sein.

**Unberührt's Nachrichen.** **Berlin.** In der medizinischen Fakultät gabsteltete sich hier Dr. Johannes Thierfelder. Seine Antiritsvorlesung handelte über Gährungs.

**Wissenschaft, Kunst, Literatur.**

— In Moskau wird man demnach, wie „D. B. G.“ meldet, im altkirchlichen Kreml umfassende Nachforschungen anstellen lassen, von denen man sehr interessante Funde erwartet. Durch den Strohburger Archäologen Prof. Dr. Eduard Thraemer, der sich in Moskau mit eingehenden Studien beschäftigt, ist die Unmöglichkeit der kompetenten Kreise darauf festgestellt worden, daß möglicherweise die leuzerit herabkommend, aus 800 griechischen und lateinischen Handschriften bestehende, Bibliothek des Baron von Grosni noch erhalten sein könnte. Eine Durchsichtigung des Kreml hat vor Jahren bereits ergeben, daß dort noch mancherlei hochinteressante Denkmäler der Vergangenheit, die gelegentlich höherer Würden verschüttet worden, sich unter Schutz und Schutze erhalten haben, so u. a. eine alte gotische Kapitell IV. Dr. Thraemer ist auf Grund dieser Aufzeichnungen zu dem Resultat gelangt, daß sich drei gefundene Kammern mit Wägen unmittelbar bei dieser Kirche befinden müssen; auf seine Anregung wird man zu eingehenden Untersuchungen im ganzen Kreml schreiten.

— Der berühmte Elektrotechniker Edison wird demnach in Petersburg auf der bevorstehenden IV. elektrischen Ausstellung einen Vortrag über seine neuesten Erfindungen auf dem Gebiete der Elektrizität halten.

— Ein begabter Musiker und Volksliebeskomponist, Josef-Melcher Zolter, ist nach langer Krankheit in Wien, wo er sich zur Erholung aufhielt, an einem Lungenleiden gestorben. Zolter war inzwischen schon lang zweiter Kapellmeister am Kaiserlichen Hoftheater und hat dort besonders als Chorleiter vorzügliches geleistet.

— Hermann Sudermann, der zur Zeit auf einige Wochen in Paris weilte, hat sein neuestes Wagnerspiel, das den Titel „Smetana“ führt, fertig gestellt. Dasselbe soll im Februar in Berlin zur ersten Aufführung gelangen.

— Die russische Regierung beabsichtigt, für die Pensionäre der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, nach dem Wüter der „Willa Medici“ in Rom, ein ähnliches Institut in Paris zu errichten.

**Provinzial-Nachrichten.**

**Bitterfeld, 19. Dez.** (Draht-Mittheil.) In jüngster Stadts-Verordneten-Sitzung bemerkte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende, Grubenbürger Voigt, daß in einem im hiesigen Kreisblatt enthaltenen Verzeichnis über eine Stadtgemeindefürsorge-Verordnung, welche die Stadtvorverordnete Schmidt habe in derselben die Meinung geäußert, es sei nicht unter recht schwer, in der Stadtvorverordnetenversammlung die Interessen der kleineren ärmeren Bürger zu vertreten, während es leichter sei, sich im Wohlwollen der Wohlhabenden sonnen zu können. Diese Worte enthielten einen scharfen Vorwurf gegen die hiesigen Behörden und es ist nicht zu bezweifeln, daß sie außer habe. Alle Mitglieder des Kollegiums seien tief betroffen gewesen, das allgemeine Interesse sämtlicher Bürger zu wahren und zu vertreten und er müsse darauf bestehen, daß eine öffentliche Vertretung im Kreisblatt erfolge. Stadtvorverordnete Schmidt erklärte, daß ihm der genannte Vorwurf nicht mehr innerlich lei, doch habe er nicht die Macht gehabt, Mitglieder der Stadtvorverordnetenversammlung zu verurtheilen, weil er nicht unter recht schwer, in der Stadtvorverordnetenversammlung die Interessen der kleineren ärmeren Bürger zu vertreten, während es leichter sei, sich im Wohlwollen der Wohlhabenden sonnen zu können. Diese Worte enthielten einen scharfen Vorwurf gegen die hiesigen Behörden und es ist nicht zu bezweifeln, daß sie außer habe. Alle Mitglieder des Kollegiums seien tief betroffen gewesen, das allgemeine Interesse sämtlicher Bürger zu wahren und zu vertreten und er müsse darauf bestehen, daß eine öffentliche Vertretung im Kreisblatt erfolge. Stadtvorverordnete Schmidt erklärte, daß ihm der genannte Vorwurf nicht mehr innerlich lei, doch habe er nicht die Macht gehabt, Mitglieder der Stadtvorverordnetenversammlung zu verurtheilen, weil er nicht unter recht schwer, in der Stadtvorverordnetenversammlung die Interessen der kleineren ärmeren Bürger zu vertreten, während es leichter sei, sich im Wohlwollen der Wohlhabenden sonnen zu können.

**Zeitz, 20. Dez.** (Draht-Mittheil.) Die Statistische Provinzial-Verwaltung geht am 1. Januar in den Provinz-Verwaltungs-Raumzug-Bezirk über. Nach der heute erschienenen Probenummern ist die „in der Provinz Sachsen das erste kriegliche ergebende Organ, welches in deutsch-sozialen Sinne unter der Leitung von Herrmann, Ehren und Alar“ herausgegeben wird. Hiernach steht zu erwarten, daß wir bei der nächsten Reichstagswahl auch einen Wahlbewerber dieser Richtung finden werden.

**Ernstleben, 20. Dez. (Orig.-Mitth.)** In verflorener Nacht ...

**Ersturt, 20. Dez. (Orig.-Mitth.)** Gestern vormittag wurde in dem hiesigen Gefängnis der Holländischen Butter-Compagnie eine große Menge Margarine nebst einer Anzahl ...

**Der hiesige Direktor der holländischen Gas- und Wasserwerke in Halberstadt, Dr. Ludwig Wellmann, ist zum Direktor der Aktien-Gesellschaft Charlottenburger Wasserwerke ernannt.**

**Dem Eisenbahn-Direktor Bäte, Mitglied der königlichen Eisenbahn-Direktion in Magdeburg, ist der Charakter als Geh. Ratsrat verliehen.**

**In Sachen betreffend den Konkurs über das Vermögen des Konium-Vereins zu Wertheburg fand am 18. d. im Gerichtslokale eine Gläubiger-Versammlung statt.**

**In Gaein richtete der 15-jährige Sohn des Geschäftsrats May aus Schern ein Schreiben an seinen Vater, es enthielt sich auf bemitleiden ein Schuß und warf die Ungläubigkeit in den Unterleib, jedoch der Tod kurze Zeit darauf eintrat.**

**Am späten Abend des 18. d. entfiel auf der Domäne Gänzerode bei Nordhagen ein Feuer. Dasselbe griff mit solcher Schnelle um sich und legte mehrere Stallgebäude und sämtliche noch mit dem Erniegen gefüllte Scheunen der Domäne in Asche.**

**Deskau, 30. Dez. (Orig.-Mitth.)** Am 27. d. in der Nähe ...

**Verb., 20. Dez. (Orig.-Mitth.)** In vergangener Nacht ist aus dem Saale des Gasthauses in Haberwitz ein Pferd ...

**Die Herrschaft Pörsch-Lotzke erweist sich einer ...**

**Gotha, 19. Dez. (Orig.-Mitth.)** Dem Reglementsmäßig ...

**Naumburg, 19. Dez. (Orig.-Mitth.)** Der hiesige Gemeindevorstand hat die von dem Kurator der Sparkasse vorgeschlagene Erhöhung des Zinsfußes für Sparanlagen auf 3 1/2 % ...

**Der Gemeinderath von Chemnitz beschloß die Einverleibung der Gemeinde Hildersdorf in den Landkreis.**

**An der Nacht zum 19. d. brannte in der Fabrikfabrik von Glaser & Comp. in Neuhäusel bei Leipzig der Trockenraum für das Garn aus, wobei für 80-100,000 M. Garn vernichtet wurde.**

**Der aus Argentinien zurückgekehrte städtische Leibarzt Dr. Winkelmann kam am Sonntag mit dem Lloyd-Dampfer „Gera“ auf der Weiler an und wurde alsbald nach Leipzig weitertransportiert.**

**In Kassel machte am Sonntag früh gegen 7 Uhr ein immer Mann von 24 Jahren gegen den Kaufmann Kramer ein Raubmordverbrechen. Kramer, der sich zur Wehr setzte, wurde schwer verwundet, der Täter ergriß unter Zurücklassung seiner Waffengebedeckung die Flucht.**

**Bemerktes.**

**Zum Fremdwörterwörterbuch.** Das Centralblatt der Verwaltung ...

**Sagen sie tausend Horsa power oder tausend Pferdestärken?** In beiden Fällen gleich schließlich, um so mehr, als die englische Pferdestärke mit der auf dem metrischen System beruhenden ...

**Entscheidung.** Wie schon gemeldet, wurden vor einigen Tagen sämtliche Verhaftungen der verhafteten Winterhülser ...

**Verhaftung.** Der Oberstaatsanwalt Vogel, welcher vor kurzem den Betrag gegen die Distriktsgefängnisse in Berlin ...

**Zum Kindesmord in Weisenfels** berichtet man, daß am Sonntag der Vater der ermordeten 15-jährigen ...

**Ein heimtückischer Mordfall** am Freitag mittag in Charlottenburg gegen den 19-jährigen alten Friedrich ...

**Mord in Bräuel.** Im bestverkauften Thele Bräuel's, Place Saint-Germain, wohnte Anna Genetis, eine galante Dame, welche in der Welt der Pommeres und der jeunesse dorée viele ...

**Wassersünde.** (bedeutet 4 über - unter Null).

**Moldau. Iser. Eger. Elbe.**

Table with 4 columns: Dez., Fall, Wuchs, Dez., Fall, Wuchs. Lists water levels for various locations like Artern, Weissenfels, Halle, Alleben, Naumburg, and Dresden.

**Verunglückte Nordseefischer.** Aus Dänemark berichtet man: Sechs Fischerboote sind untergegangen; 18 Fischer sind ertrunken, 2 wurden gerettet.

**Zum Untergang des Dampfers „Calabria“**, der vor einigen Tagen durch eine Kesselexplosion im Golf von Genua ...

**Dampfer „Calabria“**, der Raviglione Generale gehörig, verließ ...

**Feuersbrunst.** Im Rensburg brannte am Sonntag ...

**Einrichtung.** In Gröblich fand am Sonntag durch den ...

**Die Typhusepidemie** ist vor einiger Zeit in den minderen ...

**Die Influenza** tritt in Kopenhagen in sehr bedenklicher ...

**Handels- und Verkehrs-Nachrichten.**

**Weitere Dividendenschätzungen.** Die Verwaltung der Vereinigten ...

**New-York, 19. Dez. (Telegr.)** Der Werth der in der vergangenen ...

**Schiffsnachrichten.**

**Bremen, 20. Dez.** Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen ...

**Berlin, 19. Dez.** Die Post mit dem 17. Nov. aus Shanghai ...

Table with 4 columns: Dez., Fall, Wuchs, Dez., Fall, Wuchs. Lists water levels for various locations like Artern, Weissenfels, Halle, Alleben, Naumburg, and Dresden.

**Fahrtiefen am 18. Dez.** Saale, 1,76 m bei Rothenburg im Oberleusnabrunnen.

**Wilh. Heckert, Halle a. S.,**  
**Große Ulrichstraße 60,**  
 empfiehlt für Weihnachts-Einkäufe eine Auswahl praktischer Sachen für Küche u. Haus,  
 speciell zu Fest-Geschenken geeignet.

**Trepplentleitern u. Treppenhühler** A 6,50, 7,50  
**Eis. Flachenschränke** 50, 100, 200, 300 Pf. von A 6, 10, 13,50.  
**Eisenschänke** A 22, 25, 30.  
**Büfets** 8,50, 10, 12.  
**Transport. Zimmer-Closets** A 11, 13, 15-38.  
**Eiserne Kinderstühlen** eleganter Ausführung A 3, 3,75, 5-30.  
**Eiserne Garten- u. Balkonmöbel** der Garnitur 24, 30-90 A Compl. Garnituren für Kinder 18 A  
**Wäscherollen** A 53.  
**Eiserne Wäschstühle mit Garnituren** A 8, 12, 15-30.  
**Dringmaschinen** bewährteste Construction A 16, 18, 20-26.  
**Eis. Kleiderhänder** ff. Silber bronziert, schwarz mit Kupfer etc. A 15, 18, 22-40.  
**Antiquarischer d. Küche** 2 u. 3teilig A 28, 35, 45-90.  
**Riegenschränke** A 9, 12, 16, 21.  
**Ofenstühle u. Kohlenkasten** mit ff. Handarbeiten oder Metall-Verzierungen A 6, 8, 10-40.  
**Ofenvorsetzer u. Geräthhänder** in Bronze, Nickel, Goldemalle mit passenden Garnituren.  
**Blumentische u. Blumentopfstände** ff. bronziert A 8, 10, 12-30.

**Albin Hentze** Halle a. S. **Schmeerstr. 39.**  
**Größte Auswahl**  
**Schul-, Schreib- und Zeichenartikeln!**

**Schulorniter** von 60 & bis 6 A.  
**Schultaschen** von 60 & bis 7 A.  
**Bücherträger, Federkasten, Haupttaseln.**  
**Reisfittwäner** p. Kind 10 & bis 1 A. Weiser, Reisszeuge von 50 & bis 18 A.  
**Reisfischienen, Reisbretter, Zinken, Zeichenpapier.**  
**Chinesische Tische** 3 10 & bis 4 A.  
**Reisfittweis!** Schreibgarituren! von 10 & bis 4 A.  
**Buntstifte! Zeichenmaschinen! Zeichenmaschinen! Zeichenmaschinen!**

zu äußerst billigen Preisen!

**Bilderbücher** auf Papier und Leinwand,  
 der echte Struwelpeter, 2 Mr., Max und Moritz, Hans Dackstein, Schwanen und Schürren, neue Theaterbilderbücher,  
**Märchenbücher**  
 von Gumpert, Andersen, Grimm, Rechenstein etc., als: Erz- blättchen, Junge Herzen, Wunderarten.  
**Neuere Jugendchriften,** als: Reberstrumpf, Waldläufer, Robinson, Wollentein.  
**Neue Kinderbeschäftigungsmittel:**  
 Flechtarbeiten, Cubusspiele, Blumen- und Einzelfäden, Modellen.  
**Gesellschaftsspiele:**  
 Aufs. 1 x 1, Lotto, Domino von 30 Bfg. bis 4 Mr., Schach u. Damen- breit, Wetrennspiel, Quartettspiele, Deutsche Flotte, Cobans, Schlaraffenland, Stets Neuheiten!  
 Preis billiger als jede Concurrnz!

**Albin Hentze** Halle a. S. **Schmeerstr. 39.**  
**Provinzialgefängnisbücher** in einfach soliden Einbänden von 1,80 Mr., bessere in Sechsbund- und Halbdeckereibänden, Pflsch mit besten Beschlägen, auch in Zeichenangabe empfiehlt in größter Auswahl

Unsere diesjährige Ausstellung findet  
**Geiststrasse 5 u. 6** im Weichen Hof  
 statt und stellen wir vom 5. bis 24. Dezember zum Verkauf:  
 Messzeuge, Taschenmesser, Japanartikel, Spiele, verschiedene Holz- und Lederwaren und Laubsägeartikel.  
 Preise billig und fest.  
**Heinicke & Tegetmeyer,**  
 Mühlgraben 3, Verkaufs-Ausstellung früher Poststraße 10,  
**jetzt Geiststr. 5 u. 6** im Weichen Hof.

**Zu Weihnachts-Geschenken**  
 empfehle meine reich ausgestatteten Lager in:  
**Teppichen, Tischdecken, Möbelstoffen, Portieren, Reisendecken, Schlafdecken, Angorafellen, Gummidecken, Gummischürzen etc. etc.**  
 in nur soliden, sich gut tragenden Qualitäten bei äußerst billigen Preisen.  
**Linoleum mit Muster pr. □ Mrk. schon von 1,75 an.**  
**Friedrich Arnold,** Gr. Ulrichstraße 11, in Haupte Mars la Tour, Fernsprecher 315.  
 Inhaber: Ad. Heller.  
 Velteses und größtes Specialgeschäft für Wohnungs-Einrichtungen.

Bestes und billigstes Geschenk!  
 Passt für Jeden. — Erfreut Jeden.  
**DEUTSCHE KLASSIKER-BIBLIOTHEK**  
 Mk. 12,50 franco.  
 Goethe's Werke, Körner's Werke, Schiller's Werke, Kleist's Werke, Lessing's Werke, Lessing's Werke, Hauff's Werke, Herweggen von Radolph von Gottschall.  
 Herausgegeben von Radolph von Gottschall.  
 Beste Ausgabe. — Hochlegales Einbände. — 6 Porträts. — Biographie des Dichters. — Citationsregister. — Register der Gedichtsamlung.  
 Zu bes. 4. Jeds Buchhandlg. sowie gep. Bismarck v. Mk. 12,50 od. Nachn. v. d. Verlagsanstalt Urand, Berlin S.W. 48, Euckepklatz 1.  
 Prospecto gratis und franco.

**Magazin für Fußbekleidungen**  
 von **C. Buchalla,**  
 11 Gr. Steinstraße 11.  
 Anerkannt streng reelle Besondere.  
**Prima Gummishuhe** in allen Größen.  
**Wiener Ballschuhe** in reicher Auswahl.  
 Einfachere u. feinere Solide Preise.

**Gustav Uhlig,**  
 Uhrmacher,  
 Galle a. S., untere Leips.-Str.  
 Größtes Lager der Provinz Sachsen goldener und silberner Herren- u. Damenuhren, Stand- u. Wanduhren sowie Regulatoren jeder Art.  
  
 Beste Garantie  
 Leiste ich für jede Uhr 2 Jahre.  
 Reparaturen prompt, schnell und billigst unter 1jähriger Garantie.  
**Gustav Uhlig, Uhrmacher.**

**Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.**  
**Prima Elsässer Damast-Bezüge mit 2 Kissen Mt. 7, früher 10 Mt. 50 Bfg.**  
**Adolf Sternfeld, 3 Gr. Ulrichstraße 3.**  
 Für den Ausverkauf verantwortlich: B. Köhl in Halle.  
 Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.  
 (Mit 1 Beiblatt und Unterfaltungsbllatt.)